

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>1 / 11</b>

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	DMT-H / 315 CO-free / RCO
Firma	Oxxynova GmbH Borsteler Weg 50 D-31595 Steyerberg
Telefon	+49 (0)6181 59-3086
Telefax	+49 (0)6181 59-2083
Email Adresse	info@oxxynova.com
Notrufnummer	+49 (0)2365 49-2232
Notrufnummer(Telefax)	+49 (0)2365 49-4423 Plant fire brigade, Infracor GmbH
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Zusätze für Kunststoffe Rohstoff für die Herstellung synthetischer Harze
REACH-Nr.	01-2119555281-43-0001

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1	H317
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 3	H412

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

Xi, Reizend

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**GHS-Kennzeichnung**

Gesetzliche Grundlage EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)**

- 1,4-Benzoldicarbonsäure, Dimethylester, Herstellung von, Nebenprodukte aus

Symbol(e)



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweis H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.Sicherheitshinweis: Prävention P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.Sicherheitshinweis: Reaktion P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>2 / 11</b>



Sicherheitshinweis: P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Sonstige Gefahren**

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.  
Dampfbildung vermeiden.  
Dampf nicht einatmen.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

<b>• Dimethylterephthalat</b>				<b>&gt;= 4% - &lt;= 35%</b>	
CAS-Nr.	120-61-6	EG-Nr.	204-411-8	REACH-Nr.	01-2119472299-26-0004
Bemerkungen Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.					
<b>• Dimethylisophthalat</b>				<b>&gt;= 25% - &lt;= 65%</b>	
CAS-Nr.	1459-93-4	EG-Nr.	215-951-9		
Bemerkungen Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.					
<b>• Dimethylorthophthalat</b>				<b>&gt;= 1% - &lt;= 15%</b>	
CAS-Nr.	131-11-3	EG-Nr.	205-011-6		
Bemerkungen Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.					
<b>• p-Toluylsäure</b>				<b>&gt;= 1% - &lt;= 3%</b>	
CAS-Nr.	99-94-5	EG-Nr.	202-803-3		
Akute Toxizität				Kategorie 4	H302
Augenreizung				Kategorie 2	H319
<b>• Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)</b>				<b>&gt;= 1% - &lt;= 3%</b>	
CAS-Nr.	99-75-2	EG-Nr.	202-784-1		
Hautreizung				Kategorie 2	H315
Augenreizung				Kategorie 2	H319
<b>• p-Xylol</b>				<b>&gt;= 1% - &lt;= 3%</b>	
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5		
Entzündbare Flüssigkeiten				Kategorie 3	H226
Akute Toxizität				Kategorie 4	H312
Akute Toxizität				Kategorie 4	H332
Hautreizung				Kategorie 2	H315
Bemerkungen Von Anhang VI, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ergänzende Einstufung mit:					
Aspirationsgefahr				Kategorie 1	H304
Augenreizung				Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)				Kategorie 3	H335

**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

<b>• Dimethylterephthalat</b>				<b>&gt;= 4% - &lt;= 35%</b>	
CAS-Nr.	120-61-6	EG-Nr.	204-411-8	REACH-Nr.	01-2119472299-26-0004
<b>• Dimethylisophthalat</b>				<b>&gt;= 25% - &lt;= 65%</b>	
CAS-Nr.	1459-93-4	EG-Nr.	215-951-9		

# SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

## DMT-H / 315 CO-free / RCO

Material-Nr		Version	15.0 / DE
Spezifikation	116053	Überarbeitet am	19.07.2013
VA-Nr		Druckdatum	19.07.2013
		Seite	3 / 11



<b>• Dimethylorthophthalat</b>		>= 1% - <= 15%	
CAS-Nr.	131-11-3	EG-Nr.	205-011-6
<b>• p-Toluylsäure</b>		>= 1% - <= 3%	
CAS-Nr.	99-94-5	EG-Nr.	202-803-3
	Xn; R22 Xi; R36		
<b>• Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)</b>		>= 1% - <= 3%	
CAS-Nr.	99-75-2	EG-Nr.	202-784-1
	Xi; R36/38		
<b>• p-Xylol</b>		>= 1% - <= 3%	
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5
	R10 Xn; R20/21 Xi; R38		
	Von Anhang 1, EG-Richtlinie 67/548/EWG abweichende und / oder zusätzliche Einstufung mit: Xn; R65 Xi; R36/37		

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auf Selbstschutz achten.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte oder durchtränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Warm halten, ruhig lagern und zudecken.

Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlagerung.

### Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen, Nebeln, Stäuben oder Rauchen ist eine Inhalation möglich.

Betroffene an die frische Luft bringen.

Bei Atemnot: Sauerstoffgabe. Arzt hinzuziehen.

Bei Atemstillstand: Atemspende, sofort Notarzt alarmieren.

### Hautkontakt

Sofort betroffene Stelle mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.

Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

### Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

### Verschlucken

Mund ausspülen.

Sofort reichlich Wasser trinken lassen.

Arzt aufsuchen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver

### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

# SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

## DMT-H / 315 CO-free / RCO

Material-Nr		Version	15.0 / DE
Spezifikation	116053	Überarbeitet am	19.07.2013
VA-Nr		Druckdatum	19.07.2013
		Seite	4 / 11



### **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen:  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Geeignete Schutzkleidung tragen.  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.  
Dämpfe/Staub nicht einatmen.  
Für angemessene Lüftung sorgen.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.  
Nicht in Abwasser, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Erstarren lassen und mechanisch aufnehmen.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### **Handhabung**

#### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Regeln sind zu beachten.  
Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.  
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

### **Lagerung**

#### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht geschlossen halten.

#### **Lagerklasse (LGK)**

10-13 - Brennbare / nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe soweit sie nicht anderen Lagerklassen zuzuordnen sind.

---

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### **Zu überwachende Parameter**

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>5 / 11</b>



<b>• p-Xylol</b>			
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5
Grenzwerte	50 ppm 221 mg/m <sup>3</sup>		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	100 ppm 442 mg/m <sup>3</sup>		Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(EU ELV)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Grenzwerte	100 ppm 440 mg/m <sup>3</sup>		MAK(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.		

**Technische Schutzmaßnahmen**

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz**

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitung von Grenzwerten (z.B. MAK): Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).

Tragezeitbegrenzung für Atemschutz beachten.

**Handschutz**

Empfehlung:

geeignete Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial

Handschuhe aus Leder, wärmeisolierend

**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

Korbbrille bei Spritzgefahr

Gesichtsschutzschild

**Haut- und Körperschutz**

wärmeisolierende Schutzkleidung z.B. Kleidung aus Nomex in Verbindung mit Kleidung aus Baumwolle  
Sicherheitsschuhe S2 als Stiefel halbhoch

**Hygienemaßnahmen**

Dämpfe von heißem Produkt nicht einatmen.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen (Spülmittel: Polyethylenglykol 400), anschliessend mit viel Wasser spülen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Mit Produkt verschmutzte oder getränkte Kleidung und Schuhe wechseln. Vor dem Wiederbenutzen reinigen.

**Schutzmaßnahmen**

Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen entsprechen (CE-Kennzeichnung).

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form

Schmelze

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	15.0 / DE
Spezifikation	116053	Überarbeitet am	19.07.2013
VA-Nr		Druckdatum	19.07.2013
		Seite	6 / 11



Farbe farblos - schwarzbraun  
Geruch spezifisch

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erweichungspunkt	> 50 °C	Methode: OECD TG 102
Siedepunkt/Siedebereich	Keine Daten vorhanden	
Flammpunkt	187 °C	Methode: DIN 51758
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden	
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Methode: EEC-Methode 84/449/EWG, A 10 Nicht brennbar.	
Zündtemperatur	ca. 540 °C	Methode: DIN 51794
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich	
Thermische Zersetzung	ca. 400 °C	
Brandfördernde Eigenschaften	nicht brandfördernd	
Explosivität	nicht explosiv	
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten vorhanden	
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten vorhanden	
Dampfdruck	0,536 hPa (20 °C)	Methode: OECD TG 104
Dichte	1,25 g/cm <sup>3</sup> (25 °C)	Methode: OECD TG 109
Relative Dichte	Keine Daten vorhanden	
Wasserlöslichkeit	praktisch unlöslich	
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	log Pow: 3,2	(25 °C)
Viskosität, dynamisch	30,00 - 100,00 mPa.s	(200 °C)

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzungsprodukte bei thermischer Zersetzung  
Formaldehyd

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme LD50 Ratte(weiblich): > 2000 mg/kg  
Methode: OECD TG 423

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>7 / 11</b>



Akute Toxizität bei Inhalation	Keine Daten vorhanden
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	Ratte(männlich/weiblich): > 2000 mg/kg Methode: OECD TG 402
Hautreizung	Kaninchen / 4 h nicht reizend Methode: OECD TG 404
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend Methode: OECD TG 405
Sensibilisierung	Local Lymphnode Assay Maus: sensibilisierend Methode: OECD TG 429
Gentoxizität in vitro	Ames test Salmonella typhimurium negativ Metabolische Aktivierung: mit und ohne Methode: OECD TG 471  Chromosomenaberrationstest in vitro menschliche Lymphozyten negativ Metabolische Aktivierung: mit und ohne Methode: OECD TG 473  Genmutation in Säugerzellen TK +/- Maus-Lymphomazellen (L5178Y) negativ Metabolische Aktivierung: mit und ohne Methode: OECD TG 476
Cancerogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Keine Daten vorhanden

**Beurteilung Toxikologie**

Akute Wirkungen	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für alle weiteren toxikologischen Endpunkte nicht erfüllt.
Sensibilisierung	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Beurteilung CMR**

Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
-------------	---

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit	Inokulum: Belebtschlamm, industriell, nicht adaptiert Expositionszeit: 28 d Ergebnis: biologisch abbaubar Methode: OECD TG 301 B
--------------------------	---

**Verhalten in Umweltkompartimenten**

Mobilität	logKOC: 2,49 Methode: berechnet
-----------	------------------------------------

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>8 / 11</b>

**OXXYNOVA**  
RELIABILITY & COMPETENCE **Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 <i>Cyprinus carpio</i> : > 100 mg/l / 96 h Methode: OECD TG 203
Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten	EC50 <i>Daphnia magna</i> : 32 - 56 mg/l / 48 h Methode: OECD TG 202
Toxizität gegenüber Algen	EC50 <i>Pseudokirchnerella subcapitata</i> : > 100 mg/l / 96 h Methode: OECD TG 201
	NOEC <i>Pseudokirchnerella subcapitata</i> : 100 mg/l / 96 h Methode: OECD TG 201
Toxizität gegenüber Bakterien	EC50 statischer Test kommunaler Belebtschlamm: > 100 mg/l / 3 h Methode: OECD TG 209
Toxizität bodenlebende Organismen	Keine Testergebnisse vorhanden.
Toxizität terrestrische Pflanzen	Keine Testergebnisse vorhanden.

**Beurteilung Ökotoxizität**

Akute aquatische Toxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für alle weiteren ökotoxikologischen Endpunkte nicht erfüllt.
Chronische aquatische Toxizität	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.  
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

**Ungereinigte Verpackungen**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****Landtransport ADR/RID/GGVSEB**

Klasse	9
Gefahrzettel	9
UN-Nr.	3257
Verpackungsgruppe	III
Warntafel	99 / 3257
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	(D)
Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)	ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1,4-Benzoldicarbonsäure, Dimethylester (geschmolzen))

**Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee**

Klasse	9
UN-Nr.	3257
Verpackungsgruppe	III
EmS	F-A, S-P



**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>9 / 11</b>



Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)

ELEVATED TEMPERATURE LIQUID, N.O.S. (1,4-Benzoldicarbonsäure, Dimethylester (molten))

**Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR**

Klasse 9

UN-Nr. 3257

Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)

Elevated temperature liquid, n.o.s. (1,4-Benzoldicarbonsäure, Dimethylester (molten))

**Binnenschifftransport ADN/GGVSEB**

Klasse 9

Gefahrzettel 9

UN-Nr. / Stoffnummer 3257

Verpackungsgruppe III

Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)

ERWÄRMTER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1,4-Benzoldicarbonsäure, Dimethylester (geschmolzen))

**Verladehinweise/Bemerkungen**

IATA\_C Transport verboten.

IATA\_P Transport verboten.

IMDG Unter Deck in einem mechanisch belüftetem Raum.

**Transport/weitere Angaben**

Kennzeichen für Stoffe, die in erwärmtem Zustand befördert werden (ET)

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN****Nationale Vorschriften**Wassergefährdungsklasse WGK 2 - wassergefährdend  
Einstufung nach VwVwS, Anhang 4TA Luft Einstufung: TA LUFT  
Abschnitt 5.2.5 Organische Stoffe

Arbeitsschutzvorschriften: Es ist zu prüfen, ob gemäß den jeweils geltenden nationalen Rechtsgrundlagen stoffspezifische arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in regelmäßigen Abständen anzubieten bzw. zu veranlassen sind.

**16. SONSTIGE ANGABEN****Texte der R-Sätze**• **p-Toluylsäure**|| R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
|| R36 Reizt die Augen.• **Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)**

|| R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

• **p-Xylol**|| R10 Entzündlich.  
|| R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
|| R38 Reizt die Haut.

# SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

## DMT-H / 315 CO-free / RCO

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>10 / 11</b>



R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36/37	Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

### Texte der H-Sätze

- **p-Toluylsäure**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

- **Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

- **p-Xylol**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.

### Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****DMT-H / 315 CO-free / RCO**

Material-Nr		Version	<b>15.0 / DE</b>
Spezifikation	<b>116053</b>	Überarbeitet am	<b>19.07.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>19.07.2013</b>
		Seite	<b>11 / 11</b>

**OXXYNOVA**  
RELIABILITY & COMPETENCE **Legende**

<b>ADR</b>	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
<b>ADN</b>	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
<b>ADNR</b>	European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (ADN)
<b>ASTM</b>	American Society for Testing and Materials
<b>ATP</b>	Adaptation to Technical Progress
<b>BCF</b>	Bioconcentration Factor
<b>BetrSichV</b>	German Ordinance on Industrial Safety and Health
<b>c. c.</b>	closed cup
<b>CAS</b>	Chemical Abstract Services
<b>CESIO</b>	European Committee of Organic Surfactants and their Intermediates
<b>ChemG</b>	German Chemicals Act
<b>CMR</b>	Carcinogenic-Mutagenic-toxic for Reproduction
<b>DIN</b>	German Institute for Standardization
<b>DNEL</b>	Derived No Effect Level
<b>EINECS</b>	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
<b>GefStoffV</b>	German Ordinance on Hazardous Substances
<b>GGVSEB</b>	German ordinance for road, rail and inland waterway transportation of dangerous goods
<b>GGVSee</b>	German ordinance for sea transportation of dangerous goods
<b>GLP</b>	Good Laboratory Practice.
<b>GMO</b>	Genetic Modified Organism
<b>IATA DGR</b>	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
<b>ICAO-TI</b>	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
<b>IMDG Code</b>	International Maritime Dangerous Goods Code
<b>ISO</b>	International Organization For Standardization
<b>LOAEL</b>	Lowest Observed Adverse Effect Level
<b>LOEL</b>	Lowest Observed Effect Level
<b>NOAEL</b>	No Observed Adverse Effect Level
<b>NOEC</b>	No Observed Effect Concentration
<b>NOEL</b>	No Observed Effect Level
<b>o. c.</b>	open cup
<b>OECD</b>	Organisation for Economic Cooperation and Development
<b>OEL</b>	Occupational Exposure Limit
<b>PBT</b>	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
<b>PEC</b>	Predicted Environmental Concentration
<b>PNEC</b>	Predicted No Effect Concentration
<b>RID</b>	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
<b>TA</b>	Technical Instructions (German Ordinance)
<b>TPR</b>	Third Party Representative (Art. 4)
<b>TRGS</b>	Technical Rules for Hazardous Substances (German Regulations)
<b>VCI</b>	German "Verband der Chemischen Industrie e. V."
<b>vPvB</b>	Very Persistent, Very Bioaccumulative
<b>VOC</b>	Volatile Organic Compounds
<b>VwVwS</b>	German Administrative Regulation on the Classification of Substances Hazardous to Waters into Water Hazard Classes
<b>WGK</b>	German Water Hazard Class
<b>WHO</b>	World Health Organization